

## Imker zu Besuch im Kindergarten

Heuer wollten wir alles über Bienen erfahren. Um einen näheren Einblick in die Welt der Bienen zu bekommen, haben wir einen Imker zu uns eingeladen.

Imkerfacharbeiter Jochen Wögrath aus Plaimberg (Gemeinde Bergern) besuchte uns im Kindergarten. Zuerst zeigte er uns, wie ein Bienenstock von innen aussieht. Dabei durften wir mit Imkerhut und Smoker (Rauch) behilflich sein. Dann zeigte uns der Imker einen Bienenschaustock, wo wir die Königin suchen durften und den Arbeiterinnen beim Wabenbau und Füttern der Brut zusehen konnten.

Wir konnten auch Bienen-Puzzles bauen und ein Bienen-Memory spielen und dann haben wir auch noch Bienenwachs-kerzen gedreht, welche wir mit nach Hause nehmen durften.

Zum Abschluss des sehr interessanten Vormittages gab es dann noch Honigbrote und verschiedene Honigsorten zu verkosten. Mmmh, war das lecker!!!!



## Ausflug ins Kraftwerk Theiß



Am 24. März wanderte die 4. Klasse ins Kraftwerk Theiß.

Herr Obritzberger empfing uns dort sehr herzlich. Am Anfang zeigte er uns Bilder und stellte dazu Fragen. Er erklärte uns, wie ein Kraftwerk funktioniert. Anschließend machten wir einen Rundgang durch das Kraftwerk. Er zeigte uns die Turbine und wir gingen auf einen Turm der 60m hoch ist. Manche Kinder unserer Klasse fürchteten sich, als wir oben angelangt waren.

Als wir den Rundgang beendet hatten, stellte er uns ein paar Abschlussfragen. Gott sei Dank konnten wir alle Fragen richtig beantworten. Wir bekamen als Belohnung für unsere Schulbücherei 6 Bücher. Im Anschluss bekam jedes Kind der Klasse eine Jause. Fast am Ende angelangt, gab es noch eine wilde Disco.

Am Schluss fuhren wir gemütlich mit dem Bus nach Hause. Das war ein sehr interessanter Vormittag im Kraftwerk Theiß.

Dominik, Lukas und David

 <p><b>ARCHITEKT</b></p> <p>CHRISTIAN MANG</p>	<p>3500 KREMS</p> <p>DOMINIKANERPLATZ 2</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

## KREMSEER BANK unterstützt Kunden bei Arbeitslosigkeit

### Gratiskonto als erster Schritt von „Helping Hands“

Die KREMSEER BANK unterstützt im Rahmen der Österreich Initiative Menschen mit einem Gratis-Konto, die aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage ihren Arbeitsplatz verloren haben. Unter dem Motto „Helping Hands“ finden Betroffene bei der KREMSEER BANK offene Türen vor und werden mit diversen Maßnahmen durch diese schwierige Zeit begleitet.

Kurzarbeit, Kündigungen und wachsende Arbeitslosenzahlen. Das bereitet vielen Arbeitnehmern zurzeit schlaflose Nächte. Aufgrund der schwierigen Marktbedingungen wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosenzahl in den nächsten Monaten befürchtet. Die KREMSEER BANK möchte ihre Kunden, die in die Arbeitslosigkeit geschlittert sind, unterstützen und ihnen aktiv zur Seite stehen.

Das Gratiskonto für Arbeitslose ist nur der erste Schritt von Helping Hands dem Kunden entgegen zu kommen. Seit 1. April 2009 erlässt die KREMSEER BANK allen Betroffenen die Kontogebühren für 12 Monate. Um von den Kontogebühren befreit zu werden, reicht eine Bestätigung vom AMS.

„Der Jobverlust bedeutet für jeden einen gravierenden Einschnitt in seine finanzielle Situation. Aus diesem Grund ist es gerade jetzt wichtig, sich gegenüber Kunden loyal und respektvoll zu zeigen“, betont KREMSEER BANK Direktor Hansjörg Henneis.

Die KREMSEER BANK bietet ihren Kunden ein umfassendes Finanzcoaching an. Dabei geht es im Wesentlichen darum, dem Kunden in einer Notsituation zu helfen und Einsparungen aufzuzeigen. Dazu gehört auch die Möglichkeit, Kreditrückzahlungen neu und flexibel zu vereinbaren.

Kremser Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft  
3500 Krems an der Donau, Ringstraße 5-7  
Tel.: 05 0100 - 25500, Fax: 05 0100 - 9 25500  
E-Mail: info@KremserBank.at



Direktor Hansjörg Henneis



**Sie suchen einen Finanzpartner**, der Sie bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Ziele begleitet? Die KREMSEER BANK ist Ihr verlässlicher Partner für alle Fragen rund ums Geld.

Das KREMSEER BANK **Beziehungs-Paket** mit **attraktiven Vorteilen\*** für alle Kunden, und die es noch werden wollen!

- **Gratis** s Komfort Konto der KREMSEER BANK
  - 12 Monate keine Kontoführungsgebühr
  - inklusive BankCard und Airbag-Kartenversicherung
  - Full-Service als günstiges Pauschalpaket
- **30 Euro Bonus** bei Eröffnung eines Bausparvertrages der s Bausparkasse
- **20 Euro Bonus** beim Abschluss eines Fonds-Sparplans der ERSTE-SPARINVEST
- **20 Euro Bonus** für Ihre private Pensionsvorsorge bei der s Versicherung
- **30 Euro Bonus** für ein Autoleasing-Paket der s Autoleasing
- **20 Euro Bonus** für s Privatkredit
- Attraktive Sparprodukte
- Persönliche Betreuung

**KREMSEER BANK UND SPARKASSEN AG**  
**Geschäftsstelle Lerchenfeld**  
Lerchenfelder Platz 11a, 3502 Krems-Lerchenfeld  
T: +43 (0)5 0100 - 25597  
E-Mail: Herbert.Puchinger@KremserBank.at

\* Gültig bis 31.12.2009

Zeit für eine neue  
Beziehung

**KREMSEER BANK**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

[www.KremserBank.at](http://www.KremserBank.at)  
[www.sparendirekt.at](http://www.sparendirekt.at)  
[www.wohn2center.at](http://www.wohn2center.at)

bis zu  
**190 Euro**  
Beziehungs-  
Bonus

## Lesenacht im Kraftwerk Theiß

Am 17. April war ein aufregender Abend für uns Schüler der 4. Klasse. Wir trafen uns um 18:00 Uhr im Kraftwerk Theiß zu einer Lesenacht. Herr Obritzberger begrüßte uns herzlich. Eine Stunde lang waren wir damit beschäftigt, in unserem Leseheft, das wir von unserer Lehrerin bekommen hatten, Rätsel zu lösen und Texte einzustudieren, die wir dann vorspielten, vorlasen oder erzählten. Kurz darauf stellten zwei Kinder ihre Lieblingsbücher vor. Dann aßen wir zu Abend. Nach dem leckeren Essen fütterten wir die Kaninchen, die im Kraftwerksgelände leben. Jetzt wurde es richtig spannend. Wir gingen auf den Turm! Im Dunkeln sah die Gemeinde Gedersdorf wunderschön aus. Als unser kleiner Ausflug zu Ende war, gab es eine Disco mit den coolsten Liedern aller Zeiten. Dann war es Zeit, dem langen Abend ein Ende zu geben. Wir legten uns in die warmen Schlafsäcke und lasen in den Büchern, die wir mitgebracht hatten. Einige von uns schliefen aber sehr spät ein. Das Frühstück war wie das Abendessen ebenso lecker. Aber wir konnten nicht ewig im Kraftwerk bleiben, deshalb wurden wir am Samstag um 8:00 Uhr von unseren Eltern abgeholt. Das war ein tolles Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Herrn Obritzberger sagen, dass er uns diese unvergessliche Lesenacht im Kraftwerk Theiß ermöglichte.

Lea Hofbauer, Florian Tillich und Marlene Lackner



Unsere „Leseratten“

## Radfahrprüfung



Unser Radfahrausweis wiegt fast wie ein Führerschein

Am 20. April fand die theoretische Radfahrprüfung statt. Wir bekamen einen Fragebogen, wo viele Kreuzungen gezeichnet waren. Bei diesen mussten meine Mitschüler und ich erkennen, was zu tun war. Am Tag darauf übten wir für den praktischen Teil der Prüfung. Die Polizisten gingen mit uns die Strecke ab und erklärten uns jede Kreuzung. Uns blieb noch Zeit, die Strecke einmal durchzufahren. Dabei machten uns die netten Polizisten auf unsere Fehler aufmerksam. In der Schule besprachen wir noch einmal die Verkehrszeichen und Regeln im Straßenverkehr. Am nächsten Tag hatten wir die praktische Radfahrprüfung. Wir bekamen Startnummern und einer nach dem anderen fuhr in den Parcours ein. Alle waren sehr angespannt und konzentrierten uns auf die Straße. Bald kamen die Polizisten mit den Ergebnissen. Diese teilten uns mit: „Ihr habt alle bestanden!!!“ Wir freuten uns riesig, weil einige Kinder schon den Ausweis bekamen. Die geprüften Radfahrer fuhren glücklich nach Hause.

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Gemeinderat Ing. Michael Bubna-Litic, der uns die T-Shirts mit dem Motto „Klingeln statt Hupen“ und ein Sachunterrichtsmaterial „Bach, Teich, Biotop“ geschenkt hat.

Julia B., Julia F.

## Besuch der Volksschule in der Bäckerei Bruckner

Am 21. April besuchte die 2. Klasse die Bäckerei Bruckner



Mir hat am besten gefallen -

- wie wir Schokotaschen gemacht haben - Sarah
- dass der Bäcker einen Kalender im Computer hat - Ildiko
- die Schokotaschen waren sehr lecker - Beate
- wie wir im Kühlraum waren - Mathias
- es war cool, als wir uns gewogen haben - Nervine
- die Mehlsäcke waren sehr, sehr groß - Patrik

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Bruckner.

### Fundgrube

Ihre Angebote und Nachfragen richten Sie bitte unter dem Titel Fundgrube an das Gemeindeamt. Sie werden in der nächsten Ausgabe des „Gedersdorfer“ erscheinen.

Führen Sie aber bitte Namen und Adresse oder die Telefonnummer an. Eine Vermittlungstätigkeit kann das Gemeindeamt auf keinen Fall übernehmen:

#### Wir suchen:

Kühlschrank für Vereinslokal - bitte bei Frau Sylvia Müller (Kinderfreunde) unter der Tel. Nr. 0650 / 666 02 99 melden.

#### Wer braucht:

Wohnzimmerwand (Eckvariante), Größe: 1,20m x 2,65m Esche (zwei Glasschränke) zu verkaufen, Tel. Nr. (02735) 8660, VB: auf Anfrage

## Hallenhandballturnier

Ungeheuer große Freude herrschte in der Volksschule Gedersdorf, da die 3. Klasse den Sieg des Hallenhandballturniers am 24. 4. 2009 in der Sporthalle Krems holte! Die sehr talentierten Kinder wurden von Lajos Panovic, er ist Trainer beim UHK, einmalig vorbereitet. Sie gewannen jedes Spiel (6:2 gegen Hafnerplatz, 5:1 gegen Lerchenfeld, 5:3 gegen Dürnstein, 7:2 gegen Rohrendorf). Die Klassenlehrerin VOL Gabriele Deifl organisierte eine Klassenfeier, zu der auch Bürgermeister Franz Gartner kam und den Siegern herzlichst gratulierte. Dieser Sieg ist umso erwähnenswerter, da eine kleine Volksschule ihre Schüler nur aus einer dritten Klasse auswählen konnte und dennoch große Volksschulen mit mehreren Klassen besiegte – noch dazu mit beeindruckenden Ergebnissen!

Die Eltern und der Elternverein der Volksschule Gedersdorf unterstützten das Training, das sich wirklich bezahlt gemacht hatte, weil in Gedersdorf Talente heran reifen, von denen wir in Zukunft wohl noch viel hören werden.



v.l.n.r.: Herr Franz Seitner von der Kremser Bank (Sponsor des Turniers), BSI RR Franz Wimmer, Klassenlehrerin VOL Gabriele Deifl, Trainer Lajos Panovic und die Spieler der 3. Klasse der VS Gedersdorf: stehend: Deniz Bayrak, Maximilian Winkler, Ayrun Ismaili, Michael Berger, Lisa Schamschula, Melanie Wagner  
sitzend: Lucas Wagner, Marco Schill, Benjamin Sabani, Philipp Apfelthaler, Manuel Stegmeier, Kerstin Bruckner

## Ausflug ins Ötschergebiet

Vom 3. – 5. Juni verbrachten die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Ingrid Pennerstorfer drei wunderbare Tage in Lackenhof. Begleitet wurde die Gruppe von der zukünftigen Lehrerin Verena Obritzberger.

Erstes Ziel unserer Erlebnisreise war das Mendlingtal. Entlang des Themenweges gab es viel zu sehen und zu begreifen. Während einer sehr fachkundigen und informativen Führung durch die Schlucht des Mendlingbaches durften wir bei einem Schausägen (Venezianische Brettersäge) und einer Mühlradvorführung dabei sein. Nach dem Mittagessen im Herrenhaus hatte jeder noch die Möglichkeit, in der Backstube sein eigenes Brot zu backen. Anschließend ging es mit dem Bus weiter in unser Quartier nach Lackenhof. Das eigene Bett zu überziehen war für die Kinder sehr lustig, aber auch etwas anstrengend. Den ersten Abend beendete eine zweistündige, aufregende Fackelwanderung entlang der Sagenmeile.

Am Vormittag des zweiten Tages erkundeten die Kinder auf spielerische Weise in Form einer Rätselrally den Ort Lackenhof. Nach dem Mittagessen brachen wir zum Höhlenforschen auf. Nach einer zweistündigen, recht anspruchsvollen Wanderung gelangten wir endlich zur Tropfsteinhöhle. Ausgerüstet mit Helmen und Stirnlampen erkundeten wir das Innere eines Berges. An diesem Abend fielen alle todmüde in ihre Betten.



Am dritten Tag konnten die Kinder in der Kletterhalle erste Erfahrungen mit Klettergriffen und einer Kletterwand machen. Auch davon waren die Kinder sehr begeistert. Bevor es dann wieder nach Hause ging, tobten sich alle noch auf dem herrlich angelegten und bestens ausgestatteten Spielplatz aus. Es waren drei unvergesslich schöne Tage. Viele meinten: Leider zu kurz!

## Hier ist noch Platz für Ihre Einschaltung!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Ingrid Juskiewitsch unter der Telefonnummer (02735) 3316 - 18 in Verbindung oder e-mail: [gemeindezeitung@gedersdorf.at](mailto:gemeindezeitung@gedersdorf.at)



**im-plan-tat**

**Reinberg und Partner OEG**

Technisches Büro für Raumplanung

Tel: 0676/750 90 DW 20-22      Hafnerplatz 9  
Fax: 02272/63813                      3500 Krems  
Mail: [office@im-plan-tat.at](mailto:office@im-plan-tat.at)      H. Öschl Gasse 56  
[www.im-plan-tat.at](http://www.im-plan-tat.at)                      3430 Tulln



**Raumplanung - GIS - Ressourcenmanagement**

## Musikschule

Seit heuer gibt es erstmals eine Bläserklasse in der Volksschule, für die sich gleich 13 Schüler angemeldet haben.

Dieser Unterricht ist eine Zusammenarbeit zwischen Volks- und Musikschule. Dabei bekommen die Schüler die Möglichkeit, musikalische Kenntnisse in Verbindung mit einem Blasinstrument zu erlangen.

Die Leitung für dieses Projekt liegt in den Händen von Thomas Neureuter bzw. Nikolaos Afentulidis und Friedrich Haupt von der Musikschule und Frau Gabriele Deifl von der Volksschule.



*Bläserklasse in Aktion*

Wir möchten zu den positiven Ergebnissen und Prüfungen folgender Schüler der Musikschule recht herzlich gratulieren.

### Leistungsabzeichen – Prüfung

Sa. 22. November 2008 in der HS-Langenlois:

#### Bronze:

Tanja Hofbauer – Querflöte - Lehrer: Gabi Teufner



*Bez. Obmann Alois Naber gratuliert Tanja Hofbauer*

Bernadette Rameder – Saxophon - Lehrer: Nikolaos Afentulidis



*Bez. Jugendreferent Friedrich Haupt gratuliert Bernadette Rameder*

Tanja Hofbauer (Querflöte), Stefanie Scheibelberger (Querflöte), Patricia Dingl (Klarinette) und Daniel Neureuter (Schlagzeug) sind seit Jänner 2009 aktive Mitglieder bei der TK Gedersdorf.

Der Zweigstellenleiter der Gemeinde Gedersdorf – Thomas Neureuter – ist sehr stolz auf die exzellenten Leistungen dieser Musikschüler und möchte auf diesem Wege nochmals recht herzlich gratulieren!

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2009/10 war am 5. Juni. Eine Chance für Spätentschlossene gibt es nochmals am 7. und 8. September im Musikheim in Theiß (18:00 – 19:00) oder unter der Tel. Nr. 0664/1130883.

<p><b>E.-D.-V.</b> D E R</p>	<p><b>Franz Eder</b></p> <hr/> <p>Beratung-Service-Verkauf-Installation</p>	
<p>Mobil: 0660 / 810 48 98</p> <p>e-mail: office@edv-eder.com</p>		<p>Rechte Bahnzeile 42 A-3494 Gedersdorf</p> <p>Tel.: 02735 / 3505 Fax – Kl.: 50</p>
<p>Computer – Notebooks – Drucker – Monitore Software – Zubehör – Netzwerk – Server Aufrüsten – Reparieren – Virenentfernung Digit. Fotografie – Telefone – Anrufbeantworter Verbrauchsmaterialien – Videobearbeitung wavenet Partner – Funk-HighSpeed-Internet</p>		

## Liebe Schwestern und Brüder!

Die Ferienzeit hat wieder begonnen und viele von uns erholen sich von einem anstrengenden Arbeits-, Schul- und Studienjahr. Vieles ist gelungen und manchmal ging auch einiges nicht so gut.

Doch die Zeit der Erholung soll uns alle wieder stärken, um unsere Aufgaben weiterhin wieder gut und gewissenhaft erfüllen zu können. Doch wir alle sind im Urlaub und in den Ferien auch Inlands- und Auslandsbotschafter. Wir sind Botschafter unseres Heimatortes und unseres Heimatlandes und immer auch Botschafter unseres Glaubens. Gerade in anderen Kulturkreisen und Religionskreisen soll auch an uns gesehen werden, dass wir das Gebot Christi: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ leben.

Wir werden als Niederösterreicher, Österreicher und als Christen angesehen und sollten diesem gerecht werden. Es gehört gar nicht so viel dazu wie viele vielleicht meinen. Seien wir wie unsere Fahne, voll Liebe (Rot), voll Anstand (Weiß) und voll Leidenschaft (Rot) für unsere Heimat und unseren Glauben.

Herzlichst Ihr/Euer Bartholomäus Freitag

## Pfarrwallfahrt nach Santiago de Compostela, Lourdes, Nevers und Einsiedeln.

Am Montag, dem 20. April bestiegen 44 Pilger in Schwachat das Flugzeug, um über Mallorca nach Santiago zu gelangen.

Nach der Landung wurden wir von Christian Eschelmüller mit einem nagelneuen Bus erwartet und wir fuhren zum Monte Gozo, wo der Fußpilger den ersten Blick auf die Kathedrale des Hl. Jakobus, seinem Pilgerziel, hat.

Am nächsten Tag besichtigten wir die Hl. Stätten, feierten mit einem Domherren und anderen pilgernden Priestern und Pilgern die Hl. Messe über dem Grab des Hl. Apostels

und besichtigten nach einer kurzen Mittagspause die Stadt. Der dritte Wallfahrtstag führte uns nach La Corun an die sogenannte Todesküste am Atlantic, (Todesküste deswegen, weil dort schon viele Schiffe strandeten). Nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir den Herkulesturm, einen Leuchtturm aus der Römerzeit stammend, heute noch immer in Betrieb. Danach ging es weiter nach Gijon mit seinem alten Fischer- viertel und dann nach Oviedo, mit seiner lichtdurchfluteten Kathedrale, die wir dann am nächsten Tag zusammen mit dem Kloster San Isidor besichtigten.

Auf unserer Weiterfahrt hielten wir vor Fromista, gingen 1,8 km auf dem Jakobsweg zurück in Richtung Stantiago de Compostela und besuchten dann in Fromista eine kleine, alte Pilgerkirche, die gerade restauriert wird. Leider war sie geschlossen. Am Abend kamen wir dann in Burgos an, wo wir einen ausgedehnten Stadtspaziergang machten und die prachtvolle Kathedrale besichtigten.

Am 5. Tag unserer Wallfahrt fuhren wir nach Ormaitegui, wo wir uns in der Fa. IRIZAR die Fertigung eines Reisebusses, ansehen konnten. Nach einem Vortrag über diesen Weltkonzern und einem kleinen Imbiss fuhren wir dann über San Sebastian, wo wir noch einmal zum Meer gingen, nach Lourdes. Bei unserer Ankunft in Lourdes begann der Himmel Freudentränen zu vergießen, die uns dort auch täglich erfrischten.

Abends gingen wir noch in den Heiligen Bezirk und besuchten die Grotte. Einige blieben gleich bei der Lichterprozession, die jeden Abend stattfindet.

Am Samstag durfte ich als Hauptzebrant mit 6 weiteren Priestern und einem Diakon die deutschsprachige Heilige Messe feiern, an der trotz Regens gut 500 Gläubige teilnahmen.

Am Nachmittag wurden wir durch den Heiligen Bezirk geführt und erfuhren sehr viel über die Geschichte dieses Wallfahrtsortes und der Hl. Bernadette Soubirous, welcher dort 1858 die Gottesmutter erschienen ist. Im Bernadettemuseum konnten wir uns ein Bild über ihr Leben machen.

Am Sonntag feierten wir in der Gabrielskapelle neben der Krypta der Kathedrale unsere Sonntagsmesse.

*(Fortsetzung auf Seite 17)*

- Hochbau  
(Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden)  
- Tiefbau  
(Kanal-, Wasser-, Kabel- und Gasleitungsbau)



Briefadresse: 3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26  
Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18  
Mail: [sedlmayer@swietelsky.at](mailto:sedlmayer@swietelsky.at)

*(Fortsetzung von Seite 16)*

Einige gingen trotz des schlechten Wetters den Kreuzweg und am Nachmittag waren wir auf den Spuren Bernadettes unterwegs.

Am Montag verließen wir Lourdes und fuhren fast 700 km über Toulouse, Rockamadoure, Clermont Ferrand nach Nevers, wo wir am Abend in der Kirche die Heilige Messe neben dem Glassarkophag der Hl. Bernadette feiern durften. Nach dem Gottesdienst besuchten wir den Ort, wo sie von 1866 bis 1925 zur Seligsprechung und von 1925 bis 1933 bis zu ihrer Heiligsprechung begraben war.

Wir besuchten ihren Lieblingsgebetsplatz, der heute als kleine Lourdesgrotte gestaltet ist. Am Dienstag fuhren wir weiter nach Einsiedeln und konnten in Burgund die Weinberge und berühmte Weingüter bestaunen und die typische Niedrigkultur begutachten. Nach einer anstrengenden Reise kamen wir abends in Einsiedeln an. Am Mittwoch, unserem

letzten Wallfahrtstag feierten wir am Gnadenaltar in Einsiedeln unseren Abschlussgottesdienst und segneten anschließend den neuen Reisebus unseres Reiseunternehmens. Christian Eschelmüller, der Chef des Busunternehmens, ließ es sich nicht nehmen, uns selbst zu fahren. Unsere Wallfahrt was sehr reichhaltig an Informationen und für alle ein besonderes Erlebnis.

Ein Dank sei allen gesagt, die mitgepilgert sind, die uns mit ihrem Gebet begleitet haben und die diese Wallfahrt ermöglichten.

Für das Jahr 2010 wurde von einigen Wallfahrern die Toscana als Reiseziel gewünscht. Ein Reisettermin wird wieder frühestmöglich bekannt gegeben. Ich freue mich schon jetzt, wenn wieder viele mitfahren würden.

Ihr/euer Bartholomäus Freitag



*Unsere Pilger in Lourdes*

## Raiffeisen Bankstelle in Rohrendorf feierlich eröffnet

Am 16. Mai wurde die neue Raiffeisen Bankstelle in der Rohrendorfer Bahnstrasse 15 feierlich eröffnet. Der neue Bau der Architekten Friedrich Göbl und Alexander Bolecek bietet den Kunden eine angenehme Atmosphäre mit viel Licht, mehr Platz für diskrete Beratung in den neuen Beratungsbüros und eine verkehrsgünstige Lage mit einer großen Anzahl von Parkplätzen.

Das Fest war ein voller Erfolg. Rohrendorfs Bürgermeister Dr. Rudolf Danner sorgte gleich beim Einmarsch für Aufsehen.

Er kam mit der gesamten

Weinlandkapelle. Begrüßt wurde er mit freudigem Applaus. Frau Mag. Petra Ottitsch vom ORF-NÖ führte dann äußerst charmant durch das Programm. Geschäftsleiter Mag. Reinhard Springinsfeld begrüßte alle Gäste und sprach seinen Dank aus für den gelungenen Bau und für die Mithilfe vieler Vereine bei diesem Fest. In Doppelinterviews sprachen Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister Dr. Rudolf Danner, danach der Obmann der Raiffeisenbank Krems DI Anton Bodenstein und Bankstellenleiter Günter Weiss. Alle betonten die Wichtigkeit der Nahversorgung und der qualitätsvollen Betreuung der Kleinregion Rohrendorf-Gedersdorf. Diakon Johannes Fidelsberger sprach in Vertretung von Pfarrer Günter Walter den Segen aus. Unsere Funktionäre Rupert Pichler und Herbert Bruckner schnitten das "Eröffnungs-Band" durch.

Überzeugt haben die Darbietungen der Weinlandkapelle Rohrendorf und der Kindertanzgruppe Rohrendorf. Schwung in die Veranstaltung brachten auch die schönen Stimmen des Gesangsvereins Theiß. Professionellst verköstigt wurden die Gäste vom Sportclub MMG Rohrendorf-Gedersdorf. Kaffee und Kuchen des Elternvereins der Volksschule Rohrendorf waren einfach köstlich. Die Weine der Winzervereinigung Losgelös(s)t rundeten das Geschehen ab. Die Kinder hatten auch ihren Spaß - mit Kinderanimation, Ponyreiten, Hüpfburg und Kinderschminken.



*v.l.n.r.: Günter Weiss, Bgm. Rudolf Danner, Dr. Werner Nikisch, DI Anton Bodenstein, Dir. Dr. Herbert Buchinger, Alexander Bolecek, Friedrich Göbl, Mag. Reinhard Springinsfeld,*

# Meine Bank

für die Region **Rohrendorf und Gedersdorf.**

Raiffeisenbank  
Krems

